Norderstedt

KREIS SEGEBERG 14.11.12

Politische Quittung für den Topverdiener

Plattform abgeordnetenwatch.de seit 2009 immerhin 30 Vorträge für Unternehmen und Verbände. Seine Dienste ließ er sich fürstlich entlohnen: In den meisten Fällen lag sein Honorar zwischen 1000 und 3500 Euro, in einem Fall bei mehr als 3500 Euro. Dazu kommen zahlreiche Aufsichts- und Beiratsfunktionen in Unternehmen und Verbänden und seine Tätigkeit als Präsident des Bundesverbands der Freien Berufe. Zwischen 3500 und 7500 Euro verdient der Zahnarzt allein damit - jeden Monat.

Der Christdemokrat wehrt sich gegen den Vorwurf, durch seine Vortragstätigkeit habe er nicht genügend Zeit für die politische Arbeit gehabt. In vier Jahren habe er 28 Vorträge gehalten. "Daraus kann niemand ableiten, dass ich keine Zeit habe", sagt Koschorrek und fügt mit einem Anflug von Bitterkeit hinzu: "Vielleicht gehöre ich einfach nur zu den Blöden, die alles angeben." Seine Arbeit als Präsident des Bundesverbands der Freien Berufe bezeichnet er als ehrenamtliche Tätigkeit, für die er eine Aufwandsentschädigung erhalte. Die Partei habe ihn sogar "wild ermuntert", als erster CDU-Politiker die Leitung dieses Spitzenverbandes zu übernehmen. Bis zum Ende der Legislatur wolle er sein Mandat mit vollem Engagement ausüben. Auch danach wolle er weiter Politik machen.

© Hamburger Abendblatt 2018 – Alle Rechte vorbehalten.

Wem gehört Hamburg?
So machen Sie mit

Das Abendblatt und das Recherchezentrum Correctiv laden Sie ein, mit uns zum Wohnungsmarkt zu recherchieren. So geht's mehr